

03.06.2011

Messtechnik-Firma siedelt sich in Schüttorf an

Bis zum Jahresende möchte man den Neubau beziehen



ad Schüttorf. Zwar bei strömendem Regen aber feierlich erfolgte am Dienstag der erste Spatenstich für den Neubau der Steinfurter Messtechnik Firma „promesstec“ an der Niedersachsenstraße im Schüttorfer Industriegebiet. Zurzeit hat die Firma noch ihren Hauptsitz in Steinfurt, mit einem Produktionsstandort in Bad Bentheim Am Bahndamm. Beide Firmensitze werden werden mit dem Neubau in Schüttorf zusammengeführt und aufgegeben.

Die promesstec GmbH ist Hersteller von Messtechnik für viele Industriebereiche. Insbesondere die Temperatur- und Füllstandssensoren sind weltweit in der Lebensmittelindustrie, im schweren Maschinenbau und in der Wasser-/Abwassertechnik im Einsatz. „Wir machen robust – ist nicht nur unser Leitsatz, sondern auch ein Qualitätsanspruch“, heißt es in der Presseerklärung zum Baubeginn. Als Vertreter des allerersten Kunden der jungen Firma war auch der technische Leiter der Schüttorfer Firma Klümper Schinken, Bernd Egbers, anwesend.

„Die Zusammenlegung der beiden Standorte Steinfurt und Bad Bentheim und damit die Investition in eine neue Zentrale ist infolge der sehr positiven Entwicklung in den letzten Jahren und des erwarteten Wachstums in den kommenden Jahren unumgänglich geworden“, so der geschäftsführende Gesellschafter Holger Beernink im Rahmen der Feierstunde. Man habe sich bewusst für den Standort Schüttorf entschieden: In einem modernen Industriegebiet liegend und doch eingebettet in die Natur, so habe man die Luft zum Atmen und den Kopf frei für neue innovative Ideen. Durch die direkte Anbindung an die Autobahnen A30 und A31 biete der neue Standort im Industriegebiet Schüttorfer Kreuz nahezu optimale Möglichkeiten für die Logistik. Promesstec investiere in dieses Projekt, um den Mitarbeitern ein modernes und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Die Firma hat derzeit insgesamt 17 Mitarbeiter und verfügt über Handels- und Kooperationspartner in Deutschland und weiteren Ländern weltweit. Ralf Hilmes, beim Landkreis Grafschaft Bentheim zuständig für die Wirtschaftsförderung, sieht in der Ansiedlung der Firma einen Glücksgriff. „Insgesamt werden neun hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Grafschaft neu geschaffen. Und darüber freuen wir uns sehr, da es für eine Region wie der Grafschaft wichtig ist, auch solche Arbeitsplätze anbieten zu können“, so Hilmes. Für die Ansiedlung wurden vom Landkreis KMU-Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen bewilligt. Förderungen von bis zu 20 Prozent der Investitionssumme sind damit möglich.

„Das war aber nicht der Grund für die Standortwahl“, erklärte Holger Beernink zusammen mit seiner Frau Dagmar. Das Unternehmerehepaar wohnt in Schüttorf und der erste Gang in das Schüttorfer Rathaus und die erfolgreichen Gespräche hätten sie dazu bewogen, in der Vechtestadt zu investieren.

Für die Stadt Schüttorf dankte Bürgermeister Thomas Hamerlik den Investoren für ihre Entscheidung, unterstrich in einer kurzen Ansprache das Engagement der Verwaltung in diesem Ansiedlungsverfahren. Innerhalb von nur zwei Monaten nach den ersten Gesprächen im Rathaus könne nun mit dem Neubau begonnen werden. Planung und Entwurf für das neue Firmengebäude liegen in den Händen des Schüttorfer Architekturbüros Middelberg. Auf dem 3000 Quadratmeter großen Grundstück wird zunächst ein Bau von rund 500 Quadratmeter Grundfläche entstehen.

Gegen Ende des Jahres läuft der Mietvertrag für die Räume in Bad Bentheim aus, so dass bis dahin dieser Neubau fertig gestellt sein muss. „Wir haben bereits jetzt erste Vorstellungsgespräche mit neuen Mitarbeitern geführt, die Ihren Arbeitsplatz in Schüttorf finden werden“, erklärte Holger Beernink.